

To-do-Liste und **Lern-Tagebuch**
zum **Spezial-Modul**

Im geschützten Teilnehmerbereich finden Sie die Lern-Materialien in der Reihenfolge aufgelistet, wie Sie sie zweckmäßigerweise bearbeiten sollten. – Natürlich können Sie auch anders vorgehen!

- Diese **To-do-Liste** erleichtert es Ihnen *zusätzlich*, einen **Überblick** zu bekommen, welche Lernschritte Sie noch bearbeiten sollten.
- Gleichzeitig können Sie diese Unterlage als **Lern-Tagebuch** nutzen: Erleben Sie, wie gut es Ihnen tut, also wie **motivierend** es ist, die bereits erledigten Schritte abzuhaken und ein paar Notizen hierzu ergänzen zu können.

in Grau: Eintragungen eines fiktiven Schnell-Lerners



1 Spezial-FAQ lesen

- am **bereits im Basis-Modul getan**
- Zeitaufwand in Min.: 15

2.1 Handhabungs-Tipps lesen

- am **bereits im Basis-Modul getan**
- Zeitaufwand in Min.:



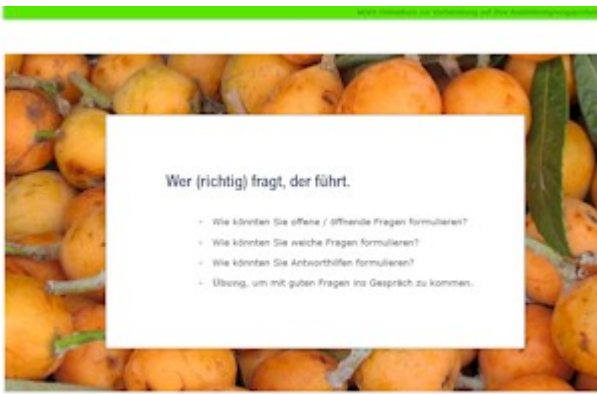
2.2 Lernkarten 185 bis 248 päckchenweise **lesen**; das hatten Sie ggf. schon im *Basis-Modul* getan.

- am **bereits im Basis-Modul getan**
- Zeitaufwand in Min.:



3.1 lesen: 4 Seiten

- am **bereits im Basis-Modul getan**
- Zeitaufwand in Min.: 10



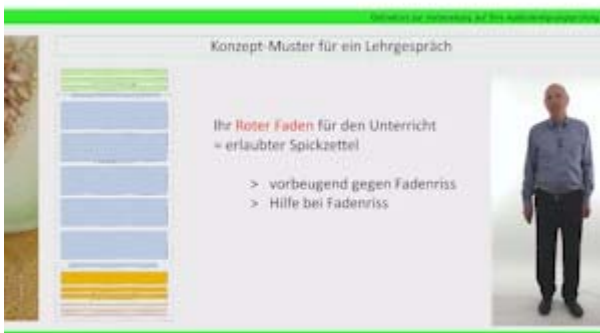
3.2 lesen, 5 Seiten, plus **Übung**

am
Zeitaufwand in Min.: 15



3.2.1 lesen, 3 Seiten

am
Zeitaufwand in Min.: 5



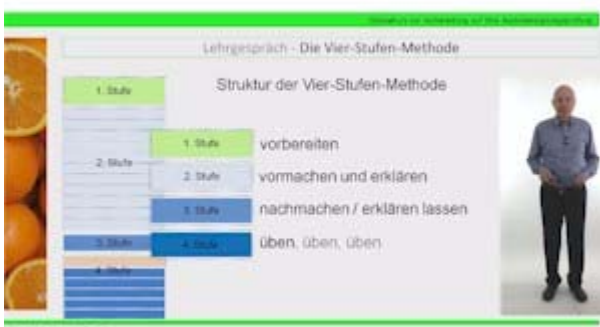
4.1 Video anschauen

am
Zeitaufwand in Min.: weggelassen



4.1.1 *alternativ* oder *zusätzlich* lesen

am
Zeitaufwand in Min.: 15



4.2 Video anschauen

am
Zeitaufwand in Min.: weggelassen

Hallo und herzlich willkommen,
liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer,

nach dieser Darstellung können Sie erklären,

- was man unter der Vier-Stufen-Methode versteht,
- wie sich die moderne Variante von der klassischen Variante der Vier-Stufen-Methode unterscheidet
- sowie welche Übereinstimmungen und welche Unterschiede es zwischen dem Lehrgespräch und der Vier-Stufen-Methode gibt.

Die in dieser Präsentation vermittelten Informationen sollten Sie auch dann wiedergeben können, wenn Sie im praktischen Prüfungsteil ein Lehrgespräch durchführen werden!

4.2.1 *alternativ* oder *zusätzlich* lesen

am
Zeitaufwand in Min.: 10



4.3 kurz anschauen

am
Zeitaufwand in Min.: 1

Ihr Name, Vorname, Prüfungs-Nummer

Ausbildungsberuf	Kaufmann / Kauffrau für Versicherungen und Finanzen
Teil des Ausbildungsberufsbilds = Richt(lern)ziel	Durchführung von Beratungs- und Verkaufsgesprächen, § 4 Abs. 1 Nr. 3.2
zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten laut Ausbildungsrahmenplan = Grob(lern)ziel	g) kundengerechte Lösungsvorschläge entwickeln und erklären; Angebot unterbreiten
Fein(lern)ziel	Die Auszubildende wird die versicherten Gefahren in der Hausratversicherung aufzählen und grob erklären können. (kognitiver Lernbereich) Dabei soll auch die Schlüsselqualifikation 'Lerntechnik' gefördert werden.
Adressatenanalyse	Die Auszubildende ist 20 Jahre alt. Schulische Vorbildung: Abitur Sie befindet im 1. Ausbildungsjahr, 2. Monat

Ihr Name, Vorname, Prüfungs-Nummer

Ausbildungsberuf	Restauranfachmann / Restauranfachfrau
Teil des Ausbildungsberufsbilds = Richt(lern)ziel	Arbeiten am Tisch des Gastes, § 5 Nr. 2
zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten laut Ausbildungsrahmenplan = Grob(lern)ziel	b) Speisen zubereiten, präsentieren und servieren
Fein(lern)ziel	Der Auszubildende wird Textilservietten in die Form eines Sakkos falten können - psychomotorischer Lernbereich
Adressatenanalyse	Der Auszubildende ist 19 Jahre alt. Schulische Vorbildung: Abitur Er befindet im 1. Ausbildungsjahr, 1. Monat Seit Beginn seiner Ausbildung hat er den Kollegen bei deren Tätigkeiten in der Küche und im Gastraum geholfen.

4.4 lesen, 5 Seiten

am
Zeitaufwand in Min.: 10

4.5 lesen, 4 Seiten

am
Zeitaufwand in Min.: 10



5.1 lesen, 3 Seiten

am
Zeitaufwand in Min.: 5



5.2 Video anschauen plus **Aufgabe**

am
Zeitaufwand in Min.: 20



5.2.1 lesen, 2 Seiten

am
Zeitaufwand in Min.: 5



5.3 Video anschauen plus **Aufgabe**

am
Zeitaufwand in Min.: 20



5.3.1 Lesen, 2 Seiten

am
Zeitaufwand in Min.: 5



5.4 Video anschauen plus **Aufgabe**

am
Zeitaufwand in Min.: weggelassen

AEVO-OnlineKurs zur Vorbereitung auf Ihre Ausbildeignungsprüfung

Lehrgespräch, die fragend-erarbeitende Methode

Der Trainer-Kollege Marc-Michael Gallus (und laut Selbstdarstellung auf XING: Ehrenamtliches Mitglied in den Prüfungsausschüssen der IHK Kassel und IHK Hannover im Bereich "Ausbildereignungsprüfung", "Kaufmann/frau im Einzelhandel" und "Kaufmann/frau für Büromanagement") ...

... hat ein Video auf Youtube hochgeladen. Dieses Videos zeigt anschaulich, was bei einem Lehrgespräch (= fragend erarbeitende Methode) mit "fragend-erarbeitend" gemeint ist.

Die aus meiner Sicht problematischen Teile dieser Lehrgesprächs-Demonstration habe ich im Kommentar dargelegt.



5.4.1 lesen, 3 Seiten

am
Zeitaufwand in Min.: weggelassen



6.1 eigenes Konzept erstellen

- am Zeitaufwand in Min.: 90



6.1.1 nach Durchsicht durch uns: eigenes Konzept ggf. überarbeiten

- am Zeitaufwand in Min.: nicht erforderlich



6.2 Unterricht erstmalig ausprobieren mit Person, die zunächst ahnungslos ist

- am Zeitaufwand in Min.: 30

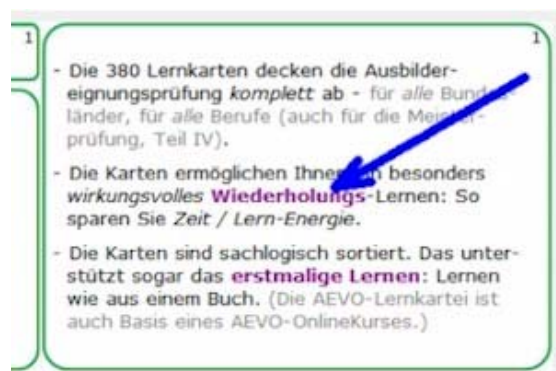


6.2.1 nach Ansehen Ihres Handy-Videos durch uns:

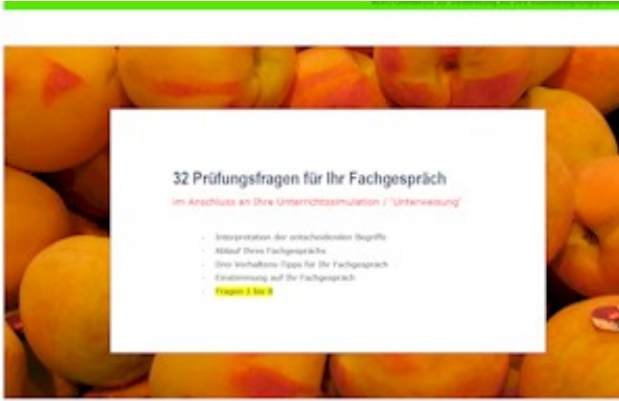
- am Zeitaufwand in Min.: nicht erforderlich



- 7.1 Lernkarten 2 bis 184** päckchenweise **lesen**; das hatten Sie ggf. schon im *Basis*-Modul getan.
- am **bereits im Basis-Modul getan** Zeitaufwand in Min.:



- 7.2 Lernkarten 2 bis 248 wiederholen**
- am **bereits im Basis-Modul getan** Zeitaufwand in Min.:



8.1 lesen, 12 Seiten inkl. **Aufgaben**

am
Zeitaufwand in Min.: 15



8.2 lesen, 18 Seiten inkl. **Aufgaben**

am
Zeitaufwand in Min.: 20



8.3 lesen, 18 Seiten inkl. **Aufgaben**

am
Zeitaufwand in Min.: 20



8.4 lesen, 18 Seiten inkl. **Aufgaben**

am
Zeitaufwand in Min.: 20



8.5 lesen, 11 Seiten

am
Zeitaufwand in Min.: 10